

7. N. 134475

Mehsieurs!

Die Ursache warum ich Ihre Erklärung vom 26^t v. M. in Betreff meiner neuen a quadro etwas spät beantwortet ist: dass ich erst gestern von Breslau zurückgekommen bin, woselbst ich Seiner Majestath dem König von Preussen bey Höchstderoselben Daseyn meine Aufwartung gemacht und so glücklich ware, für 6 neue Sinfonien einen Brillantenen Ring von 1500 fl: an Werth zu erhalten.

Indessen bin ich, wegen weiterer Bekanntschaft, mit Ihrer Offerte, nemlich 30 species-ducats: bey Uibergaabe meines Manuscripts zufrieden, und hofe nur noch, dass Sie kein Bedenken tragen werden, mir statt 50 Stück - 60 stück Exemplair, so wie sie fertig sind, ^{zu} ~~aus~~ ~~liefern~~ ~~werden~~.

Und da höchstens in 8 Tagen ein sicherer Bothe in andern Gelegenheiten nach Wienn geht, so werdeich, wenn sich nicht noch eher eine schicklichere Gelegenheit ereignet, bis dahin mein Manuscript zu ihren Händen ab--

geben lassen.

Nur bitte ich demnach mir genau die Zeit zu be-
-stimmen, wann eigentlich die a quadro fertig
seyn werden, um damit ^{ich} / irgend Jemand in Wienn
bevollmächtigen kann, der gegen einen Empfangs-
die veraccordirten Exemplair
-Schein von mir dieselben in Ihrer Handlung über-
nehmen und an mich sogleich expedieren kann.

Zugleich melde ich Ihnen, dass ich Erlaubnis habe
/: ungeachtet ich für die 6 obbenannten Sinfonien
ein so beträchtliches Praesent, wie ich schon
oben gemeldet habe ^{erhalte:} / dieselben nach einem
halben Jahre auflegen zu lassen. VILLEICHT können
Sie auch eine Speculation darauf machen. Ich
meines Orts werde so billig als möglich seyn, und
ich bin mit vorzüglicher Hochachtung

Mehsieurs!

dero

ergebenster Diener

Carl v: Dittersdorf.

Joannisberg d 8^t Sept: 1788





Kopie eines eigenhändig

Schreibens, das uns febr. 1933
zum Lohn. f. 250.- angeboten
wurde.

Hoy



Dittersdorff Carlo

Johannisberg 8. 7bre.

1788

bis 25^d 8bre.

a Messieurs!
Messieurs Artaria et
Compagnie, Libraires Reno-
-mées

a

Vienne

